

Schulprogramm Primarschule Lufingen | 2026-2030

WIR = die Schule = alle an der Schule tätigen Erwachsenen bekennen uns dazu, das vorliegende Schulprogramm nach bestem Wissen und Gewissen in den kommenden 5 Jahren umzusetzen und uns dabei gegenseitig nach Kräften zu unterstützen.

	Sicherungsziel	Entwicklungsziel
Schulgemeinschaft	<p>Die Kinder lernen Verständnis für sich selbst und andere, indem sie die eigenen und die Gefühle der anderen kennen und wahrnehmen. Sie können über Probleme nachdenken und erwerben Strategien im Umgang mit Herausforderungen.</p> <p>Schulklima: Lehrkräfte und Mitarbeitende der Betreuung gestalten Beziehungen zu Kindern bewusst wertschätzend, unterstützend und entwicklungsfördernd.</p>	<p>Wir erarbeiten eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung, welche den Ansprüchen der Gesellschaft und aktuellen Erkenntnissen der Erziehungswissenschaften sowie der Entwicklungspsychologie gerecht wird. Wir gestalten die Erziehung der Kinder wirksam, indem wir ein gemeinsames pädagogisches Verständnis und Verhalten pflegen.</p> <p>Die DENK-WEGE Steuergruppe erarbeitet Minimalstandards zuhanden der Schulkonferenz.</p> <p>Die Schule versteht Vielfalt in Sprache, Kultur, Herkunft, Begabung, Lebensweise und sozialem Hintergrund als Chance und Ressource für das gemeinsame Lernen und Zusammenleben. Auf allen Ebenen der Schulgemeinschaft, bei Schüler:innen, im Kollegium und mit Eltern wird eine wertschätzende Haltung gelebt und aktiv gefördert. Die Schule verankert Handlungsabläufe, Leitlinien und präventive Massnahmen zur Erhaltung der Gesundheit von SuS sowie Mitarbeiter:innen systematisch.</p>
Unterrichtsgestaltung		<p>Pro Schuljahr und pro Fachbereich entwickeln und erproben die Lehrpersonen aller Stufen mindestens zwei binnendifferenzierte Lernangebote mit offenen Aufgabenstellungen.</p> <p>In den Stufenkonferenzen wird eine Sammlung von offenen Aufgabenstellungen pro Fachbereich angelegt und regelmässig traktandiert.</p>

Schulprogramm Primarschule Lufingen | 2026-2030

	Sicherungsziel	Entwicklungsziel
Individuelle Förderung	Die Schule nutzt systematische Verfahren zur Erfassung individueller Lernvoraussetzungen, um den Unterricht adaptiv und lernwirksam zu gestalten.	Die Lehr- und Fachpersonen fördern eigenverantwortliches Lernen der Schüler:innen durch gezielte Methodenvermittlung, Reflexionsphasen und eine lernförderliche Fehlerkultur.
Beurteilungspraxis	Die Lehr- und Fachpersonen vertiefen die Praxis der formativen Beurteilung, indem sie die Hantelsymbolik im Unterricht sichtbar leben, erprobte Formen weiterentwickeln und deren Nachvollziehbarkeit für Lernende und Eltern kontinuierlich evaluieren.	Die Lehr- und Fachpersonen stärken die Entwicklung der überfachlichen Kompetenzen, indem sie Lernende anleiten, ihre Lernprozesse zu reflektieren, Strategien zur Problemlösung zu entwickeln und mit Herausforderungen konstruktiv umzugehen. Die Lehr- und Fachpersonen entwickeln und praktizieren eine einheitliche Beurteilungspraxis überfachlicher Kompetenzen.
Digitalisierung im Unterricht ICT-Konzept / Verbindlichkeiten und Abmachungen ICT-Infrastruktur Und Medienprävention	Wir bilden uns stetig im digitalen Bereich weiter, probieren im Team unterschiedliche Nutzungs- Möglichkeiten der digitalen Medien aus und teilen gelungene Unterrichtsbeispiele.	Die Fachpersonen erproben und etablieren alternative Formen der Leistungsbeurteilung.
	Wir stellen die notwendige digitale Infrastruktur zur Verfügung, damit die Lehrpersonen die überfachlichen Kompetenzen im Umgang mit Medien und Informatik in allen Fächern gewährleisten können.	Das pädagogische ICT - (PICTS) Konzept legt die Verbindlichkeiten sowie den Kompetenzaufbau für jeden Jahrgang fest.
		Der Unterricht in Medien und Informatik hat einen hohen Stellenwert und wird in allen Klassen stufengerecht umgesetzt.
		Das bestehende ICT-Konzept der Schule wird überarbeitet und den aktuellen Bedingungen angepasst.
		Die bestehende Infrastruktur wird dem Entscheid über 2-Jahres oder 3-Jahres Rhythmus angepasst.
		Die Primarschule Lufingen stellt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen modernen Arbeitsplatz mit einer angepassten ICT-Infrastruktur zur Verfügung.

Schulprogramm Primarschule Lufingen | 2026-2030

	Sicherungsziel	Entwicklungsziel
Zusammenarbeit im Schulteam	Wir sprechen Konflikte offen und direkt an und klären diese.	Die Schule stärkt die Medienkompetenz aller Beteiligten: Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Medien sicher und verantwortungsvoll. Eltern begleiten ihre Kinder im digitalen Alltag und fördern einen respektvollen Umgang im Netz. Mitarbeitende setzen Datenschutz gezielt um, gestalten digitale Lernprozesse altersgerecht und achten auf einen gesunden Umgang mit Bildschirmzeit.
	Wir treffen schulübergreifende Vereinbarungen und setzen diese verbindlich und einheitlich um.	Die Lehr- und Fachpersonen fördern die zyklus- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit durch regelmässige Hospitationen, nutzen individuelles Know-how kollektiv und setzen schulische Entwicklungsvorhaben stufenspezifisch um.
	Austauschtreffen betreffend gezielter individueller Förderung finden regelmässig statt (1-mal pro Schuljahr). Ziele daraus werden protokolliert und im SuS Dossier abgelegt.	Bei Bedarf stehen Zeitgefässe zur Verfügung in denen fallbezogene Fragen bearbeitet werden können.
	Die Schulleitung kanalisiert und bündelt Informationen und koordiniert die Kommunikation an alle Anspruchsgruppen.	Die Schule setzt die Vorgaben von DIGILEX um.
Schulführung	Alle neuen Mitarbeitenden haben neben dem/ der Vorgesetzten eine Ansprechperson aus dem Team.	Die Standards für die Häufigkeit und Gestaltung der Kommunikation sowie die Wahl des richtigen Mittels sind definiert und werden von allen Mitarbeitenden eingehalten.
		Die Schule initiiert ein Projekt zur Überprüfung und Gewährleistung der Informations-sicherheit. (Datenstruktur, Zusammenarbeit, Tools, Ablage)
		Ein/e Datensicherheitsbeauftragte/r wird institutionalisiert. Ein ganzheitliches Präventionskonzept wird erstellt und implementiert.

Schulprogramm Primarschule Lufingen | 2026-2030

	Sicherungsziel	Entwicklungsziel
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<p>Wir verwenden gemeinsame und verbindliche Formen, um Schülermeinungen einzuholen.</p> <p>Wir verwenden gemeinsame und verbindliche Formen, um regelmässig Elternfeedback zu aktuellen und relevanten Schulthemen einzuholen.</p>	<p>Die Schulleitung definiert gemeinsam mit dem Team verbindliche Standards für die schulische Zusammenarbeit, sorgt für deren Umsetzung und überprüft regelmässig deren Wirksamkeit zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Schulqualität.</p> <p>Die Schule etabliert eine Kultur der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung, indem regelmässig Feedback und Evaluationen eingeholt, konstruktiv ausgewertet und dokumentiert werden. Zuständigkeiten für Ergebnissicherung und Kommunikation sind klar geregelt.</p> <p>Die Auswertung und daraus resultierende Weiterentwicklungen werden den Eltern in entsprechender Form mitgeteilt. (Prozesskommunikation)</p>
Zusammenarbeit mit den Eltern	<p>Die Eltern unserer SuS sind über unser Tun informiert. Die ElternMITwirkung ist ein fester Bestandteil unserer Schule und gibt sich aktiv ein.</p> <p>Die Schulleitung sowie Lehr- und Fachpersonen leben den Dialog und die Zusammenarbeit mit den Eltern.</p> <p>Die Eltern erleben unsere Schule konkret.</p>	<p>Die Schule stärkt die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern, indem sie über ihre Mitwirkungspflicht informiert, transparente Kommunikationswege (Klapp App) pflegt und die ElternMITwirkung aktiv in schulische Entwicklungsprozesse einbindet.</p> <p>Die Eltern werden mittels Quintalsbrief über die aktuellen Klassenaktivitäten informiert.</p> <p>Die Eltern werden transparent informiert, über gesamtschulische Entwicklungen in Bezug auf die Förderung der grundlegenden Formulierungen im Lerndialog mit den SuS. (Hantelsymbole)</p>